

Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz (Hrsg.)

Niederösterreich im 18. Jahrhundert

Eine Publikation des NÖ Landesarchivs – NÖ Instituts für Landeskunde
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Band 1

Land, Politik und Wirtschaft

Verlag NÖ Institut für Landeskunde
St. Pölten 2024

Alle Beiträge vorliegender Publikation mit einem entsprechenden Vermerk haben ein externes Begutachtungsverfahren durchlaufen.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):
NÖ Institut für Landeskunde
3109 St. Pölten, Kulturbezirk 4
Verlagsleitung: Elisabeth Rosner

Land Niederösterreich
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht
Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
NÖ Institut für Landeskunde
www.noel.gv.at/landeskunde

Redaktion: Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz
Lektorat, Korrektorat und Register: Veronika Helfert
Korrektorat der Anmerkungen: Jacqueline Schindler
Englisches Korrektorat: John Heath
Bildredaktion: Tobias E. Hämmerle
Bildbearbeitung: Wolfgang Kunerth
Layout und Umschlag: Martin Spiegelhofer
Farbkonzept und Sujet: Atelier Renate Stockreiter
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Umschlagabbildung: Renate Stockreiter, basierend auf: Stadt und Burg Dürnstein, Chromolithographie von Josef Konstantin Stadler nach einer Zeichnung von Franz Josef Manskirch (1768–1830), ca. 1798, Niederösterreichische Landesbibliothek, Topographische Sammlung, 1.118

Vorsatzblatt: Johann Baptist HOMANN, Archiducatus Austriae Inferioris In omnes suas Quadrantes Ditiones divisi [...] (Nürnberg, um 1710), Österreichische Nationalbibliothek, Kartensammlung, FKB 272-20, III,14

Nachsatzblatt: *Geometrischer Plan der Straßen in Nieder-Oesterreich*, Alois Groppenberger von Bergensstamm, 1785, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, AI 25

© 2024 NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten
ISBN 978-3-903127-43-2 (Gesamtpublikation)
ISBN 978-3-903127-44-9 (Band 1)
ISBN 978-3-903127-45-6 (Band 2)
DOI: doi.org/10.52035/noil.2024.18jho1

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunk- oder Fernsehendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Ab 2026 wird dieses Werk als Open-Access-Publikation zur Verfügung stehen. Alle Texte inklusive der Grafiken und Tabellen unterliegen der Creative-Commons-Lizenz BY International 4.0 („Namensnennung“), die unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> einzusehen ist. Jede andere als die durch diese Lizenz gewährte Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Ausgenommen vom Anwendungsbereich dieser Lizenz sind Abbildungen. Die Inhaber*innen der Rechte sind in der Bildunterschrift genannt und diese Rechte werden auch in der elektronischen Veröffentlichung maßgeblich bleiben.



Reihenvorwort

Das NÖ Landesarchiv veröffentlichte im Jahre 2008 eine magistrale dreibändige Geschichte Niederösterreichs im 20. Jahrhundert, die überaus breite Zustimmung und Anerkennung erfahren hat. Aus diesem Grund nahm es einige Jahre später auch eine Geschichte Niederösterreichs im 19. Jahrhundert in Angriff, die 2021 erscheinen konnte. Da der Bedarf auch für die vorhergehenden Jahrhunderte immer offensichtlicher wurde, wurde im NÖ Landesarchiv schließlich der Entschluss gefasst, diese beiden Buchprojekte chronologisch rückschreitend bis in das Mittelalter fortzusetzen und so eine mehrbändige moderne Geschichte Niederösterreichs mit Handbuchcharakter zu konzipieren. In einem ersten Schritt wurde dem zum NÖ Landesarchiv gehörenden NÖ Institut für Landeskunde und seiner Leiterin Mag. Elisabeth Rosner die Organisation und Erarbeitung einer Geschichte Niederösterreichs im 18. Jahrhundert übertragen, die mit Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz und Dr. Josef Löffler zwei ausgewiesene Experten dieser Epoche aus dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung an der Universität Wien sowie den fachlich ebenso versierten externen Mitarbeiter Dr. Tobias E. Hämmerle (jetzt Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek) als Mitherausgeber für dieses Projekt gewinnen konnte, die ihrerseits anerkannte Historikerinnen und Historiker rekrutieren konnten, die bereit waren, nicht nur den aktuellen Forschungsstand zusammenzufassen, sondern auch Archivrecherchen anzustellen. Die beiden Bände enthalten deshalb zahlreiche quellenbasierte neue Erkenntnisse und können sicherlich als neuer Maßstab gelten.

Ich möchte mich bei den Autorinnen und Autoren, bei allen Mitwirkenden, nicht zuletzt aber bei Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner und Martin Scheutz, sehr herzlich für ihren Einsatz bedanken und wünsche dem Werk jene Aufmerksamkeit, die es verdient.

*Archivdirektor Roman Zebetmayer
Leiter der Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek*